







# Colosseum.

Heute Dienstag  
großes carnavaleskisches  
Abonnements-Concert u. Ball,  
ausgeführt von der Capelle Sr. Hoheit d. Prinzen Carneval.  
Anfang 8 Uhr 6 Min. Eintritt 60 Pfg. m. Textbuch.

Genusszettel:  
I. Gang:  
1. Anfang gut, Alles gut, oder: Nabal muß sein!  
Großer Eröffnungsmarsch mit allen Chören. 2. Ein Jahrmarktstag in Archwinkeln. Naturgetreues Tongemälde, nach einer Moment-Photographie aufgenommen aus der Vogelperspektive. In die feinsten Töne überzogen von Schreiner. 3. Rundgesang: Narren-Marsch mit Text. 4. Du lieber Augustin, oder: Das liebliche Kleblatt.

II. Gang:  
5. Novität!  
Fridolin,  
zum 1. Male!  
über: Der Gang nach dem Eisenhammer. Große phantastische Oper mit allem Klambim ausgestattet. Text bedeutend verbessert nach Schiller.

III. Gang:  
6. In heiterer Gesellschaft. Großes humoristisches Potpourri mit unterlegtem Text. 7. Der Humme Russtanz. Fidele Gerichtsfindung. 8. Hoch dem Carneval. Rundgesang nach der Funkelegetenen Bierwälder-Melodie. 9. Bei guter Laune. Ouvertüre mit Gesang. 10. Narren-Galopp.  
Fidulitas: Bums, ich amüsic mich doch!

## Elysium.

Sonnabend, den 16. Januar  
6. Sinfonie-Concert  
der gesammten städtischen Capelle.  
H. Pohle, städt. Capellmeister.

## Waldschlösschen.

Morgen Donnerstag, den 14. Januar a. c.:  
großes Abonnements-Concert mit Ball,  
ausgeführt von der gesammten städtischen Capelle.  
Berkunde hiermit gleichzeitlich meinen  
Karpfenschmaus. Speisen à la carte.  
Einladungen durch Karten erfolgen nicht.  
Abendessen  
August Uhlisch.

## Gasthaus Neugablenz.

Heute Mittwoch I. grosses carnavaleskisches  
Abonnements-Concert mit Ball.  
Reichhaltiges Programm. Anfang 8 Uhr.  
Billets im Vorverkauf à 40 Pfg. zu haben bei den Herren  
Kaufmann Bohne, Augustenburgerstrasse, und im Gasthaus dahelst,  
an der Wasse 50 Pfg. Es ladet freundlich ein Carl Heuschkel.

## Verein für volksverständl. Gesundheitspflege und Naturheilkunde (gegr. 1868.)

(I. Naturheilverein.)  
Mittwoch, den 27. Jan., 8 1/2 Uhr in der „Börse“  
Generalversammlung.  
Tagesordnung: 1. Berichte der Beamten. 2. Neuwahlen. 3. ev. Anträge, welche bis 20. d. M. schriftlich an den Vorsitzenden gelangen.  
D. V.  
Meinen werthen Nachbarn und Bekannten zur Nachricht, daß ich am hiesigen Platze  
Poststrasse No. 69  
im Winter'schen Hause ein  
Obst- und Grünwaaren-Geschäft  
eröffnet habe und bitte um geneigte Unterstützung meines Unternehmens.  
Amalie Lechner.

## Erste Chemnitzer Korkschneiderei

Myro Sterzel, Chemnitz,  
en détail. Verkaufslocal: Friedrichstraße 3. en gros  
Specialität: Catalonische Kork.

## Vorschule für Eisenbahnbeamte u. Postgehülfen zu Altenberg im Erzgeb.

Staatl. beaufsichtigt. Beste Erfolge nachweisb. Neue Kurse beg. 26. April  
d. J. Gesamttouren jährl. 550 Mk. Prosp. gr. d. Schulleit. u. Bürgermeist.

## Mar. Heringe

von 10 Pf. an empfiehlt  
Max Hetzel  
Zichowauer Straße 117.  
Medicinische Seifen,  
superfeine Zahnpulver,  
Mundwässer in reichl. Auswahl  
empfehlen billigt die  
Engel-Apothek, Wiesenstr.  
Johannis-Apothek, Sonnenstr.  
Schloß-Apothek, Leipzigerstr.  
Victoria-Apothek, Altchemnitz.

## Ochsenzungen,

1 Stück 150 Pf. und 20. 3.  
Vieler Sprossen,  
1 Riste, ca. 4 1/2 Pf. 85 Pf.  
3-Pfd. Dose Schnittbohnen 70 Pf.  
1 Pfd. beste Sardellen 80 Pf.  
12 St. Apfelsinen 70 Pf.  
100 St. feinste Citronen 600 Pf.  
Klessig & Co.,  
Passage.

## Pionier-Comp.

Mittwoch Abend 1/9 Uhr. Hebung. B.-D.

## Billigste Bezugsquelle für Briquettes Louis Meister Nachf.,

Ecke der Hospital- und Theresenstr.

## Victoria-Eisbahn,

Bernsdorferstrasse, vorm. Streller's Bleiche.  
glatte gefahrlose Bahn.  
Heute Nachmittag von 3 Uhr bis Abends 10 Uhr  
Concert, Abends Illumination.

## Wichtig für Hausbesitzer!

Congress-Wasser-Auslaufnähne  
mit Selbstentleerung und neuer Dichtung, das Rollenbestre auf  
diesem Gebiete, nur durch die Metallwaarenfabrik von  
C. Herm. Bernhard in Chemnitz,  
Wiesenstrasse 43.  
Zahlreiche Referenzen zur Verfügung.  
Zu beziehen durch alle Klempnermeister.

## Lebensversicherungsbank f. D. zu Gotha.

Die hiesige Vertretung dieser ältesten und größten deutschen  
Lebensversicherungsanstalt verwaltet der Unterzeichnete. Derselbe er-  
bietet sich zu allen erwünschten Auskünften.  
G. Gehrig, Moritzstraße 37.  
Wer an Kopfschm., Nüstigt., Schwindel, Nagendr., Nerven-  
schwäche, Augenschm. u. Schwächezust. leid, findet seit 50 Jahren  
hundertbewährte  
Der persönliche Schutz v. Laurentius, Herz-  
Gülte durch: die persönliche Schutz v. Laurentius, Herz-  
Alle, deren Nervensystem durch Jugendfüden od. Ausschweifung  
gerührt ist. 1,50 Mk. Contag & Comp., Leipzig.

## Chinesische Nachtigallen

das ganze Jahr schlagend, Stück 7 Mk., Zuchtpaar 8,50 Mk.  
empfehlen  
L. Förster, Webergasse 18.  
Geflügel mit ergebenst anzugehen, daß ich  
Langestraße 60, Ecke Marktgräßchen,  
ein Rasir- und Frisiergegeschäft  
eröffnet habe und bitte daher werthe Nachbarn und Bekannte, mich  
in meinem Unternehmen gütlich zu unterstützen, da es mein wichtiges Be-  
streben sein wird, nur für gute und saubere Bedienung Sorge  
zu tragen.  
W. Gahn, Friseur.  
NB. Wiener Damen-Friseuse Anna Gahn empfiehlt  
sich den geehrten Herrschaften im Friseur-Geschäft.

## Wohnungen

in gesunder, freier Lage, sämtlich gestrichen, zum Preise v. 138 Mk.  
an sind sofort od. später billig zu vermieten Canalstr. 33, I. \*  
Die Localitäten, die gegen-  
wärtig die Firma Hart-  
mann & Ebert inne haben,  
sind v. 1. Juli 1892 zu ver-  
mieten. Näheres  
Poststraße 19, II.  
Erste Halbetage  
per 1. April zu verm. Reichstr. 63, 3.  
Contor mit Wohnung für  
500 Mk. sofort zu vermieten.  
Näheres Poststraße 19, 2 Tr.  
Eine Halbetage ist per 1. April  
zu vermieten.  
Näheres Poststraße 19, 2 Tr.  
Ein Laden mit Wohnung  
zu vermieten Uhlenstraße 13.  
Ziegelstr. 2  
ist eine 3. Halb-Etage zu  
vermieten.  
Eine halbe Etage, bestehend  
aus 6 Stuben, schöner gr. Küche,  
großem Vorraum, ist vom 1. April  
an zu verm. Fogenstr. 16, P.  
Freundl. Wohnung, 3 Zimmer,  
Küche u. Zubeh., sof. od. sp.,  
sowie Stube, Kammer, Küche m.  
bes. Vorraum u. Zubeh., 1. April  
miethfrei Uhlenstraße 36.

## Wein Möbelgeschäft

befindet sich jetzt  
Lohgasse 27.  
H. Lettert.

## Alle schriftlich. Arbeiten

wie Bücherei, Briefe, Gelegen-  
heits-Gebichte u. sowie Bücher-  
Abkürzungen werden bis jetzt u. bis  
angelegentlich Weibachstr. 64, III. I.  
Privat-Mittagsstisch  
(österreichische Küche)  
zu haben Schillerplatz 28, P. r. \*  
Welche kinderlose Leute würden  
ein Kind in die Ziehe nehmen?  
Kampstraße unter G. 14 in die  
Verl. Anstalt d. Bl. erbeten.

## Ein Uhrmacherlehrling

wird zu Offern mit oder ohne  
Pension angenommen.  
H. Oettel, aus. Kosterstr. 7.  
Ein solides, fleißiges u. ordentl.  
Mädchen wird für 1. Febr. von  
Kubel. Herrschaft zu m. gesucht.  
Näheres Tauerstraße 32, III.

## Mädchen

von 15 Jahren zur häuslichen  
Arbeit zum baldigen Austritt.  
Frau Meichen, Neust. Markt 15.  
Wegen Krankheit des jetzigen  
Mädchens suche ich bis 15. Jan.  
oder 1. Februar ein anderes or-  
dentliches Dienstmädchen.  
Bernsdorferstrasse 28,  
im Fleischerladen.  
Karl G. erh. g. 2. Bartenstr. 10, III. I.

## Freundliche halbe Etage,

Stube, Kofen, Kammer  
zu vermieten.  
Wiesenstr. 39.  
Näheres Friedrichsplatz 7.  
\* 2 schön möblierte Eck-  
zimmer, vis-à-vis dem Pa-  
villon, herrliche Aussicht, an  
ausländigen Herrn mit oder  
ohne Pension zu vermieten  
Kandlstr. 2, III. r., a. Schloßstr.

## Schöne kleine Halbetage

u. Stube mit Schlafstube sofort od.  
später billig zu vermieten.  
Näheres Sonnenstraße 15.

## Ausverkauf!

Glodenspiele,  
Schellengeläute,  
wegen Aufgabe dieses Artikels.  
Francke, Gärtler,  
46 Langenstraße 46,  
schrägüber der Passage.

## Auction.

Donnerstag Nachmittag von  
2 Uhr an kommen die verfallenen  
Pfähler bis 64000, Färberstr. 7,  
zur Auction Wilhelm Bräuner.  
Im hiesigen  
Schlachthofe  
soll heute Mittwoch Vor-  
mittag von 1/9 Uhr ab das  
minderwertige  
(nicht bankwürdige)  
Fleisch von zwei verfallenen  
Rindern und zwei auf  
dem Transporte beschädigten  
Schweinen öffentlich verkauft  
werden.

## Bett-Einlagen

am Billigsten bei  
Alfred Becker,  
Chemnitz, Holzmarkt 16,  
Marktgräßchen-Ecke.

## Curt Werner's

Schreib-Lehr-Anstalt,  
Gedwigstraße 11, Parterre,  
erteilt Unterricht in Schön-  
schneid- und Kundschrift.

## Heute Mittag 1/2 1 Uhr

entschlummerte sanft nach  
kurzem, mit Ergebung getragenen Leiden mein innigst-  
geliebter Gatte  
Herr Dr. med. Robert Theodor Abendroth,  
Polizeiarzt und Gerichtsassistent.  
Tierschüttert zeige ich dies, zugleich im Namen der  
übrigen Hinterbliebenen, nur hierdurch an.  
Chemnitz, 11. Januar 1892.  
Marie Abendroth, geb. Einsiedel.  
Die Beerdigung erfolgt Donnerstag Nachmittag 3 Uhr  
von der Halle des Friedhofes aus.

## Zodes- und Begräbnis-Anzeige.

Am Sonntag Nachmittag 1/2 2 Uhr  
verschied nach langen, schweren  
Leiden mein innigstgeliebter, her-  
zensguter und treuherziger Vater  
Karl August  
Röber  
in seinem 64. Lebensjahre, was  
hierdurch allen Freunden und Be-  
kanten tiefbetrübt anzeigen  
die trauernden Hinterlassenen.  
Die Beerdigung erfolgt Mittwoch  
Nachmittag 2 Uhr von der Halle  
des Friedhofes zu Gabelung aus.

## Nach kurzem, aber schwerem Leiden

verschied heute Nachmittag 1/2 5 Uhr  
in Gott dem Herrn mein guter  
Mann, der Mutterpolier  
Friedrich August Krauß,  
in seinem 63. Lebensjahre. Die  
Beerdigung des Entschlafenen findet  
Mittwoch den 13. Januar Nachm.  
1/2 3 Uhr von der Halle des Fried-  
hofes aus statt.  
Chemnitz, den 11. Januar 1892.  
Die trauernde Wittwe  
Katharine Krauß, Dillstraße 22.

## Stadt-Theater.

Mittwoch (14. Abdom.-Vorst.):  
Die Sorglosen.  
Lustspiel in 3 Act. v. P. Arronge.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Donnerstag: (15. Ab.-Vorst.)  
Einmaliges Gastspiel der  
Kgl. Sächs. Hofhauspielerin  
Frl. Pauline Ulrich.  
Hygienie auf Lauris.  
Schauspiel in 5 Acten v. Goethe.  
Das der heutigen Nummer bei  
„Sächsischen Landes-Anzeiger“ be-  
liegende Extrablatt: „Sächsischer  
Erzähler“ enthält: Im Namen des  
Schicksals (Erzählung - Fortsetzung)  
Der Mörder (Erzählung) -  
Buldauer Bergregeln.

## Die Sorglosen.

Das der heutigen Nummer bei  
„Sächsischen Landes-Anzeiger“ be-  
liegende Extrablatt: „Sächsischer  
Erzähler“ enthält: Im Namen des  
Schicksals (Erzählung - Fortsetzung)  
Der Mörder (Erzählung) -  
Buldauer Bergregeln.

## Hygienie auf Lauris.

Das der heutigen Nummer bei  
„Sächsischen Landes-Anzeiger“ be-  
liegende Extrablatt: „Sächsischer  
Erzähler“ enthält: Im Namen des  
Schicksals (Erzählung - Fortsetzung)  
Der Mörder (Erzählung) -  
Buldauer Bergregeln.

## Einmaliges Gastspiel der

Kgl. Sächs. Hofhauspielerin  
Frl. Pauline Ulrich.  
Hygienie auf Lauris.  
Schauspiel in 5 Acten v. Goethe.  
Das der heutigen Nummer bei  
„Sächsischen Landes-Anzeiger“ be-  
liegende Extrablatt: „Sächsischer  
Erzähler“ enthält: Im Namen des  
Schicksals (Erzählung - Fortsetzung)  
Der Mörder (Erzählung) -  
Buldauer Bergregeln.

## Das der heutigen Nummer bei

„Sächsischen Landes-Anzeiger“ be-  
liegende Extrablatt: „Sächsischer  
Erzähler“ enthält: Im Namen des  
Schicksals (Erzählung - Fortsetzung)  
Der Mörder (Erzählung) -  
Buldauer Bergregeln.

## Im Namen des

Schicksals (Erzählung - Fortsetzung)  
Der Mörder (Erzählung) -  
Buldauer Bergregeln.

## Der Mörder (Erzählung)

Buldauer Bergregeln.

Amthliche Anzeigen.

Das im Grundbuche auf den Namen Friedrich August Ferdinand Bontsch eingetragen...

der 12. Februar 1892, Vormittags 9 1/2 Uhr als Aunmeldestermin,

der 20. Februar 1892, Vormittags 10 1/2 Uhr als Versteigerungstermin,

der 12. März 1892, Vormittags 11 Uhr als Termin zur Verthandlung des Vertheilungsplans

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Pfandlasten...

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Pfandlasten...

Königliches Amtsgericht Chemnitz, Adh. B., am 9. Januar 1892.

Mittwoch, den 13. Januar 1892, von Vormittags 9 Uhr ab gelangen im Auctionsaale des Justizgebäudes hier folgende Gegenstände...

Wöhme, Gerichts-Vollzieher bei dem Königl. Amtsgericht Chemnitz.

Die Goldfee.

Original-Roman von Emmy Rossi.

(Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

7. Kapitel. Tage, Wochen, Monate vergingen so ohne Rührung! — Am Tage stand wohl die schwere Eichenstürze offen...

Sidney studirte untreudefien in Oxford weiter. Er war traurig, aber nicht muthlos. Ihm gebrachte die Vergangenheit mit ihrer liebren Erinnerung...

Eines Abends, als Adah allein, ohne ihn, eine Damengesellschaft besuchte, sagte er seinen Plan aus. Er bestach die Jule, die den Schmiedelieken des schönen Mannes...

O'Neill athmete schwer in seinem Bethe, ihre Schönheit verweirte ihm, fast hätte er sich verathen. — Wie eine Voreiley sah sie da...

Er hätte sich auf sie stützen, sie mit seinen Küssen erwidern, sie mit seinen Händen erwürgen mögen...

Sie träumte wohl von ihrer Liebe, denn sie hob im Schlaf die Arme, legte sie um seinen Hals und flüsterle: „Sidney“. Er prallte zurück...

„Ich klinge nicht — ich bin es nicht gewohnt, meine Diner-Gesellschaft in meine Verhältnisse einzuführen — aber“, und sie hatte die

Kupenthür erreicht, die sie schnell öffnete und nun eilte sie zur Treppe, „ich werde Papa anrufen und von heute an bei ihm mein Nachlager aufschlagen.“

„Adah, das werden Sie nicht thun!“ Er war ihr gefolgt und sagte sie mit harter Stimme; auf dem Flur brannte helles Licht — sie wehrte sich nicht...

„Nein Bräutigam wird Sie zur Verantwortung ziehen!“ rief sie ihm in ihrer maßlosen Verzweiflung zu.

„Der Bräutigam meiner Frau!“ Er lachte laut und höhnisch auf, der letzte Rest von Mitleid, von Achtung verschwand...

„Weiß, das ist dein Tod!“ leuchtete er, während sie sich seiner Uebermacht zu erwehren suchte.

„Mutter! Mutter! hilf!“ — Er schreie ließ er sie los — was war das? Ihre Mutter, die längst tot war, rief sie an?

„Erstreck dich er sie los — was war das? Ihre Mutter, die längst tot war, rief sie an?“

Die göttliche Macht der Mutterliebe hatte ein Verbrechen verhindert! Adah erwachte nach einer langen Ohnmacht am Boden ihres Schlafzimmers...

Und schreckliche Rache schwor er dem, der Schuld trug, daß ihm sein Weib nicht zu lieben vermochte, ihrem Bräutigam, dessen Namen sie trauulich geküßelt, dessen vermeintlichen Kuss sie mit zärtlichem Umfassen lobte.

„Es giebt einen Gott, der heißt Zufall — Gott Zufall, giebt mir die Uebersicht zur Rache“, sagte er aus zornigen Herzen.

Und der Gott Zufall ist ein sehr gefälliger Gott aller Dorer, die an ihn glauben.

(Fortsetzung folgt.)

Zur Buchdruckerbewegung.

Das „Leipziger Tageblatt“ schreibt: Während bisher die sozialdemokratischen Organe die Lage der streikenden Buchdrucker...

Die sozialdemokratischen Organe haben bisher immer mit einer gewissen Scheuhaft auf die gestreikten Buchdrucker...

Die Buchdruckerbewegung in Deutschland wieder zu sprechen, sind wir zu sehr um den materiellen Erfolg...

Die Buchdruckerbewegung in Deutschland wieder zu sprechen, sind wir zu sehr um den materiellen Erfolg...

Die sozialdemokratische Gewerkschaftsbewegung würde dann allerdings — wie der „Wähler“ hat — in „einheitlicher“ Bahnen geleitet werden...

auf das Niveau der anderen Gewerkschaften wieder herabgedrückt werden, d. h. wieder ganz von vorn anfangen müssen. Wie sich dann die Buchdrucker wieder aus dem umschlingenden und überziehenden Netz...

Zum Bochumer Steuerproceß.

Der Bochumer Steuerproceß hatte am Freitag vor dem Reichsgericht zu Essen ein Nachspiel. Es handelt sich um die vom Reichsgericht auf die Revision der beiden Angeklagten Fußangel und Lunemann verhängte nachmalige Verhandlung...

Seinerzeit waren die beiden Angeklagten bekanntlich wegen Verleitung der Einschüßungskommissionsmitglieder, sowie anderer Personen (u. A. des Oberbürgermeisters Vollmann, Bürgermeisters Lange, Generaldirectors Frielingshaus, Bergschmied Dr. Schuy) verurtheilt worden...

Nachdem der incriminirte Artikel verlesen wurde, wurde der Angeklagte Fußangel bezüglich desselben befragt. Derselbe erklärte in gutem Glauben gehandelt zu haben und führt dann aus: In Nr. 271 der „Westf. Volkstz.“ vom 25. November 1890 befindet sich unter der Ueberschrift „Auf zur Wahl“ ein Leitartikel...

Durch diesen Satz sollte behauptet werden, daß Herr Ingenieur Mathien sich von seinem Vorgesetzten Baare zu Dingen habe gebrauchen lassen, aber welche zu erdlichen resp. sich selbst zu verachtem hürzender Grund vorhanden gewesen wäre.

Ich habe schon bei der vorigen Verhandlung ausdrücklich betont, sagte Fußangel, daß ich diese Redewendung gebraucht habe im Hinblick auf die grobartigen Verirrungen, welche seit mindestens 15—16 Jahren auf dem „Bochumer Verein“ unter Mitwirkung des Herrn Baare und seiner Ingenieure betrieben worden sind...

Ich stelle unter Beweis, daß Ingenieur Mathien, so lange er das Schienenwerk verwaltete, im Auftrage des Herrn Generaldirectors Baare von den Abrechnungen verworfen oder gar nicht beschliffte. Schienen, Lössen, Schwellen u. c. mit falschem Abnahmestempel hat versehen lassen...

Der Gerichtshof kam schließlich zu folgendem Urtheil: Die beiden Angeklagten werden von der Verurteilung, die Fabricanten Steegemann und Mathien in zwei Fällen bestraft zu haben, freigesprochen; sie sind dagegen der Verleitung in 11 Fällen schuldig, und werden Fußangel zu einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten 20 Tagen, Lunemann zu einer Gefängnisstrafe von 1 Monat 25 Tagen verurtheilt.

Die Anklageschrift im Bochumer Stempelproceß ist nunmehr fertiggestellt und richtet sich gegen 40 Angeklagte; sie umfaßt gegen 100 Bogen. Die Ladung von 100 Zeugen wird sich notwendig machen. Termin in diesem Sensationsproceß wird wahrscheinlich gegen Ende Februar angesetzt.

Strafkammer-Verhandlungen — Chemnitz.

0/1. — Strafkammer I. — Verh.: Der Landgerichtsrath Reich. Offizial. Bollender und verurtheilt Betrug. Der schon mehrfach verurtheilte Schuhmacher August Ferdinand Bontsch aus Werra, jetzt hier

